

[6293] Soeben versandten wir nachstehendes Rundschreiben:

**Internationale Kunst-Ausstellung  
in Berlin 1891.**



Sehr geehrter Herr!

Gestatten Sie uns, Ihre Aufmerksamkeit auf § 4\*) des beiliegenden Aufrufs zur Beschickung der

**Internationalen  
Kunst - Ausstellung  
zu Berlin 1891**

zu lenken und Sie hierdurch anzufordern, sich mit Werken Ihres geschätzten Verlages unter gef. Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Bedingungen hieran zu beteiligen.

Mit vollkommener Hochachtung

Berlin, den 1. Februar 1891.

**Das Ausstellungs-Comité.**

I. A.:

A. Meder.

Georg Stilke.

Firma: Amsler & Ruthardt.

Rud. Schuster.



**Bedingungen**

für die

**Auslage künstlerisch illustrierter Werke  
des Buch- und Kunsthandels**

auf der

**Internationalen Kunstausstellung  
in Berlin 1891.**

\*) § 4. Zur Ausstellung werden Kunstwerke aller Länder aus den Gebieten der Malerei, Bildhauerei, Baukunst, der zeichnenden und vervielfältigenden Künste zugelassen.

Ausserdem ist als eine besondere Abteilung eine Ausstellung künstlerisch hervorragender

Nur Werke der letzten 10 Jahre, in denen die Individualität eines oder mehrerer Künstler zum Ausdruck gelangt, sind zulässig.

Bei produzierenden Künstlern ist jede Art der Vervielfältigung gestattet, bei reproduzierenden Künstlern ist selbständige künstlerische Technik wie **Stich, Radierung, Holzschnitt, Lithographie** Bedingung.

Die für die Ausstellung bestimmten Werke müssen bis zum 28. Februar bei untenstehenden Sammelstellen unter genauer Angabe der Ausmessungen in **Centimeter** angemeldet werden und **spätestens bis zum 1. April d. J.** bei den betreffenden Sammelstellen eingetroffen sein.

Ueber Leipzig verkehrende oder in Leipzig ausliefernde **ausländische Verleger** können ihre Ausstellungsobjekte auch der deutschen Sammelstelle Leipzig anmelden und einsenden.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname und genaue Adresse des oder der Künstler, deren Arbeiten das anzumeldende Werk seine Entstehung verdankt, die Adresse des Verlegers und den Verkaufspreis des Werkes.

Werke bis zum Ladenpreis von **100 M** werden unter Aufsicht auf Tischen in dem betreffenden Saale des Ausstellungspalastes frei und offen für das Publikum ausgelegt.

**Tenerere Werke** werden, wenn nicht andere Wünsche angegeben sind, **unter Glas oder in der Bibliothek** ausgestellt und nur auf Verlangen vorgelegt.

Es empfiehlt sich, von diesen eventuell **Probefieferungen in geeigneten Mappen oder Einbanddecken** für die offene Auslage beizufügen.

Nur für die gute Erhaltung der auf Verlangen vorzulegenden Werke kann die Kommission naturgemäss aufkommen, alle übrigen Werke müssen die Aussteller sich verpflichten, **in jedem Zustand zurückzunehmen.**

Der Verkauf wird vom Ausstellungs-bureau geleitet, welches Bestellungen entgegennimmt und zur Ausführung

illustrierter Prachtwerke des Buchhandels, sowie eine besondere Abteilung für gemalte Fächer und für künstlerisch ausgeführte Diplome und Adressen in Aussicht genommen.

Art und Inhalt

Anmeldung und Einsendung.

Auslage i. d. Ausstellung.

Verkauf der Werke.

an die betreffenden Sammelstellen weitergiebt, welche letztere aus ihrem buchhändlerischen Nutzen die Tantieme für die Ausstellung zu tragen haben.

Die Transportspesen der zur Ausstellung bestimmten Werke von den Sammelstellen hierher, sowie nach Schluss der Ausstellung an diese zurück trägt die Ausstellung.

Alle Werke, zu deren Einsendung nicht namentlich aufgefordert wurde, unterliegen der Berliner Jury.

**Sammelstellen**

für **Deutschland**: *Amsler & Ruthardt*, W. Behrenstrasse 29a, Berlin.

resp. *Rob. Hoffmann*, Kommissionär, Leipzig.

für **Oesterreich-Ungarn**: *V. A. Heck*, Kärtnering 12, Wien I.

für **England**: *Obach & Co.* 20 Cockspur Street, Pall-Mall, London. SW.

für **Frankreich**: *Boussod, Valadon & Cie.*, 9 rue Chaptal, Paris.

für **Belgien und Holland**: *Dietrich & Cie.*, 75 rue Montagne de la cour, Brüssel.

für **Norwegen, Schweden und Dänemark**: *Vilhelm Tryde*, K. Oestergade 1, Kopenhagen.



*Handlungen, welche in den Rahmen der Ausstellung passende Verlagswerke besitzen und denen das Rundschreiben nicht zugegangen sein sollte, wollen dasselbe von der betr. Sammelstelle verlangen.*

**Der Anmeldetermin** der für die Ausstellung bestimmten Werke ist bis **8. März verlängert.**

**Für Leipzig.**

[6830]

*Für eine Verlagsbuchhandlung werden zum 1. April geeignete Parterräumlichkeiten in günstiger Buchhändlerlage Leipzigs gesucht. Erforderlich sind mindestens 3 Zimmer. Desgleichen werden gesucht Räume für ein Ballenlager von ca. 200 Ballen. Angebote mit Preisangabe erbeten unter E. B. # 6830 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.*

[6784] Ich empfehle den Herren Verlagsbuchhändlern meine neue, mit bestausgewähltem Schriftmaterial und den vorteilhaftesten Hilfsmaschinen eingerichtete Druckerei zur Herstellung von

**Illustrations- und Buntdruck**

unter Zusicherung promptester Bedienung und mäßiger Preise.

Leipzig, Königplatz 9.

**Max Erhardt.**

[6008] **Kommissionen** übernimmt billigt **E. Weber's Verlag** in Leipzig, Querstraße 9